



Heterophob - homophile Unterrichtsgestaltung ?

Laut Arbeitspapier zur Verankerung der Leitprinzipien für die Bildungsplanreform Baden-Württemberg sollen Schüler unter dem Aspekt der „Prävention und Gesundheitsförderung“ fächerübergreifend die Vielfalt sexueller Identitäten, Orientierung und Lebensentwürfe reflektieren und eine Sensibilität für sexueller Vielfalt entwickeln.

In der Broschüre „Lesbische und schwule Lebensweisen - ein Thema für die Schule“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) wird das konkretisiert:

„In der Englischlektion besucht Mary ihren schwulen Opa, schaut Peter die „Gay Games“ im Fernsehen an, verliebt sich Sarah in ihre beste Freundin. ... Im Mathematikunterricht haben die Schülerinnen und Schüler den Prozentanteil der Lesben und Schwulen einer gegebenen Bevölkerung auszurechnen. [...]

Die Texte der Lese- und Sprachbücher werden oft mehrfach gelesen, prägen sich ein, ohne dass die Mädchen und Jungen eine notwendige Distanz gewinnen können. So können traditionelle geschlechtsspezifische Identifikationsmuster [...] abgebaut werden. [...]

Der Fantasie der Lehrkräfte sind keine Grenzen gesetzt.“ (S.9)

Schüler sollen auf der Gefühlsebene angesprochen

werden, einen Perspektivwechsel vornehmen und die Themen Selbstfindung, Coming Out, und Anders Sein vertiefen.

Dies soll mit Unterrichtsbausteinen - z.B. in der Phase 4 „Vertiefung“ - u.a. mit diesem heterosexuellen Fragebogen geschehen:

- **1.** *Woher glaubst du, kommt deine Heterosexualität?*
- **2.** *Wann und warum hast du dich entschlossen, heterosexuell zu sein?*
- **3.** *Ist es möglich, dass deine Heterosexualität nur eine Phase ist und dass du diese Phase überwinden wirst?*
- **4.** *Ist es möglich, dass deine Heterosexualität von einer neurotischen Angst vor Menschen des gleichen Geschlechtes kommt?*
- **5.** *Wissen deine Eltern, dass du heterosexuell bist? Wissen es Deine Freundinnen und Freunde? Wie haben sie reagiert?*
- **6.** *Eine ungleich starke Mehrheit der Kinderbelästiger ist heterosexuell. Kannst Du es verantworten, deine Kinder heterosexuellen Lehrer/innen auszusetzen?*



• **7.** *Was machen Männer und Frauen denn eigentlich im Bett zusammen? Wie können sie wirklich wissen, wie sie sich gegenseitig befriedigen können, wo sie doch anatomisch so unterschiedlich sind?*

• **8.** *Obwohl die Gesellschaft die Ehe so stark unterstützt, steigt die Scheidungsrate immer mehr. Warum gibt es so wenige langjährige, stabile Beziehungen unter Heterosexuellen?*

• **9.** *Laut Statistik kommen Geschlechtskrankheiten bei Lesben am wenigsten vor. Ist es daher für Frauen wirklich sinnvoll, eine heterosexuelle Lebensweise zu führen und so das Risiko von Geschlechtskrankheiten und Schwangerschaft einzugehen?*

• **10.** *In Anbetracht der Überbevölkerung stellt sich folgende Frage: Wie könnte die Menschheit überleben, wenn alle heterosexuell wären?*

• **11.** *Es scheint sehr wenige glückliche Heterosexuelle zu geben; aber es wurden Verfahren entwickelt, die es dir möglich machen könnten, dich zu ändern, falls du es wirklich willst. Hast du schon einmal in Betracht gezogen, eine Elektroschocktherapie zu machen?*

• **12.** *Möchtest du, dass dein Kind heterosexuell ist, obwohl du die Probleme kennst, mit denen es konfrontiert würde?*

Schauen Sie sich daher die Unterrichtsplanungen und Lehrmaterialien ihrer Kinder an.

Sprechen Sie darüber mit anderen Eltern.

Thematisieren Sie die Lehrinhalte auf Elternabenden und Schulkonferenzen.

Quellen:

<http://www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform2015#Rahmenvorgaben>

GEW Baden-Württemberg (Hrsg.). *Lesbische und schwule Lebensweisen - ein Thema für die Schule.* 2013